



19. Wahlperiode

Drucksache 19/

HESSISCHER LANDTAG

Kleine Anfrage

des Abgeordneten Dr. Jörg-Uwe Hahn (FDP)

betreffend Erwerb und Auswertung der sogenannten „Panama Papers“ durch Hessische Behörden

Ich frage die Landesregierung:

1. Wer hat die sogenannten „Panama Papers“ erworben und zu welchem Preis?
2. Wie hoch war der Anteil des Landes Hessen am Kaufpreis für diese Daten und aus welchem Haushaltstitel wurde der Kaufpreis bezahlt? (Falls aus ermittlungstaktischen Gründen die Nennung der exakten Summe nicht erfolgen kann, bitte eine Größenordnung z.B. 7 stellig angeben.)
3. Werden sich andere Bundesländer und/oder der Bund finanziell am Kauf beteiligen?
4. Wann ist mit einer verbindlichen Kostenbeteiligung der Länder oder des Bundes zu rechnen?
5. Handelt es sich bei den angekauften Daten um die bereits im letzten Jahr öffentlich gewordenen sogenannten „Panama Papers“?

6. Ist der Landesregierung bekannt, ob es sich beim Verkäufer um die gleiche Person handelt, die im vergangenen Jahr Daten einem Journalistennetzwerk übermittelt hatte?
7. Wie viele Mitarbeiter der Oberfinanzdirektion Frankfurt werden als Teil der eingerichteten BAO des BKA an der Auswertung der Daten mitwirken? (Falls aus ermittlungstaktischen Gründen die Nennung der exakten Anzahl nicht erfolgen kann, bitte eine ungefähre Größenordnung z.B. „niedrige 2-stellige Anzahl“ angeben)
8. Neben dem allgemeinen Beitrag zur Steuergerechtigkeit, welchen finanziellen Mehrwert für das Land Hessen erwartet die Landesregierung?

Wiesbaden, den 05. Juli 2017



Dr. h.c. Jörg-Uwe Hahn